

Zur Nachricht.

[26803.]

Auf mein unterm 31. October erlassenes Memorandum „an alle diejenigen Geschäftsfreunde, welche mit mir in offener Rechnung stehen, wegen Fortsetzung der Verbindung vom Jahre 1865 an“ sind mir bis heute bereits von

über 500 Geschäftsfreunden

die erbetenen Erklärungen zugegangen, die mit Ausnahme von sechs Handlungen den Wunsch ausdrücken, „unsere Beziehungen in der bisherigen Art und Weise ungeändert fortbestehen zu sehen“.

Im Hinblick auf dieses erfreuliche Ergebnis erachte ich jene Angelegenheit nunmehr für mich als erledigt, nachdem ich die Ueberzeugung erlangt, daß die weitaus entscheidende Mehrzahl der Herren Collegen sich in Uebereinstimmung mit mir hinsichtlich der von mir dargelegten Ansichten befindet und demgemäß die ungehörte Fortführung unserer Beziehungen ganz in der bisherigen Weise wünscht. Der Umstand, daß von den eingegangenen Erklärungen nur 1% mit mir nicht einverstanden, spricht klar und ist für mich ein weiterer Grund, diejenige Zurückhaltung gegenüber den Bestrebungen des Sortimentervereins auch für die Folge zu bewahren, welche ich bisher als Pflicht ansah, eingedenk der Achtung, welche langjährige Geschäftsverbindungen erheischen.

Leipzig, am 10. December 1864.

Otto Spamer.

An die deutschen Sortimenter.

[26804.]

Gustav Bossange & Co., Paris
25 Quai Voltaire,
Buchhändler-Commissionäre

Depositäre

der vom Dépôt de la Marine impériale de France

herausgegebenen Karten, Pläne u. Memoiren,
Herausgeber des

Bulletin bibliographique 35. Jahrgang,
das älteste in dieser Art in Frankreich er-
scheinende Journal. Dasselbe kommt mo-
natlich heraus und enthält in wissenschaft-
licher Ordnung eine Liste der vorzüglich-
sten neuen französischen Werke.

empfehlen sich dem deutschen Buchhandel zur schnellen und billigen Besorgung französischer Literatur. Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig setzen uns in den Stand, die uns anvertrauten Bestellungen prompt zu expediren, und bitten wir solche an Herrn K. F. Köhler in Leipzig zu senden.

[26805.] Laut Schutz' Adressbuch wähle ich meinen Bedarf selbst und muß ich von jetzt an unverlangte Sendungen unter Nachnahme der Spesen remittiren. Gleichzeitig bemerke wiederholt, daß ich zur Vermeidung so vieler Verwechslungen die Firma Brückner & Renner bereits seit Jahresfrist ablegte, diese also hier nicht mehr existirt.

Salzungen.

L. Scheermesser.

[26806.] Binnen kurzem erscheint mein Verzeichniß Nr. 65 — enthält c. 1000 meist werthvolle Werke aus der Bibliothek des Consuls P. Brugsch in Cairo, Verfassers der demotischen Grammatik u. a. — vorzüglich aus dem Gebiete der ägyptischen und orientalischen Literatur, viele mit Autographen und handschriftlichen Bemerkungen von A. v. Humboldt. Ich bitte, wo Aussicht zur zweckmäßigen Verbreitung, Kataloge zu verlangen.
Berlin. J. A. Stargardt.

[26807.] Demnächst erscheinen, und bitte bei Aussicht auf Absatz zu verlangen:
Autographen-Catalog.

Verzeichniß von Portraits von Buchhändlern,
Buchdruckern und Kaufleuten.

Rabatt 16 2/3 %.

Dresden, im December 1864.

Rich. Zeune,

Antiquarium für Autographen und Portraits.

[26808.] Theodor Thomas in Leipzig empfiehlt:

Abschlussbücher. 600 Conti = 22 1/2 Ngr.,
700 = 25 Ngr., 800 = 1 Pf., 1000 =
1 Pf. 5 Ngr., 1100 = 1 Pf. 10 Ngr., 1200
= 1 Pf. 15 Ngr.

Abschlussformulare à Buch 12 Ngr. (384
St.), à 100 St. 3 Ngr.

Bei Bestellung bitte ich zu bemerken,
ob auf einer Seite oder beiden Seiten be-
druckt, ob mit Netto, oder Ordin. und
Netto.

Proben stehen zu Diensten.

[26809.] Franz Thimm in London bittet um

Kataloge über Freimaurerschriften.

[26810.] Folgende Handlungen zwingen uns,
da sie bis jetzt alle Zuschriften unbeachtet lie-
ßen, sie auf diesem Wege zu ersuchen, uns
endlich befriedigende Antwort zu ge-
ben:

Mühlfeith in Graz.

Trupp in Hamburg.

Arst in Moskau.

Friedlein in Warschau.

Wagner in Neustadt a. d. D.

Schmiedekampff in St. Petersburg.

Harms in Preßburg.

Schindler in Preßburg.

Seiler in Steinamanger.

Dehn in Uelzen.

Gundlach in Wismar.

Jacobi in Wollstein.

Berlin, im December 1864.

Gruft Schotte & Co.

Herrn Friedländer in Brilon

[26811.] auf seine öffentliche Aufforderung an mich in Nr. 154 des Börsenblattes die öffentliche Antwort, wie ich dieselbe bereits mehrere Male gegeben habe, ohne Lust gehabt zu haben, auf jeden Zettel dieselbe Antwort zu ertheilen, daß ich „fest und gegen baar bezogene Artikel nicht zurücknehme“. Ich sollte denken, diese Antwort müsse befriedigend sein.

Uebrigens handelt es sich um die große Summe von 20 Ngr.

Capaun-Darlowa'sche Buchh. in Celle.

Saldo-Reste betreffend.

[26812.]

Die neue Rechnung 1865 beginne ich mit keiner Firma, welche mit irgend einem Saldo-Rest aus Rechnung 1863 noch im Rückstande ist.

Leipzig, 17. Decbr. 1864.

B. G. Teubner.

[26813.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Crier'sche Zeitung,

deren Abonnentenzahl sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 Sgr. pro 4 Spalt. P. 3.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier.

Fr. Link'sche Buchh.

[26814.] Die täglich erscheinende

Reichenberger Zeitung,
Organ der nordböhmischen Indu-
striellen

unter Leitung des bekannten National-
ökonomien

Dr. Alex. Perz

hat durch die neuerdings erfahrene Vergröße-
rung in so hohem Grade den Bedürfnissen des
Geschäfts- und handeltreibenden Publicums zu
entsprechen gewußt daß sie bereits jedem Com-
ptoir, welches mit dem nordböhmischen Indu-
striebizirke in irgend einer Verbindung steht,
unentbehrlich geworden ist.

Die „Reichenberger Zeitung“ inserirt die
5spaltige Petitzeitung excl. Stempel zu 1/2 Ngr.
Gef. Aufträge für dieselbe nehmen die
Unterzeichneten entgegen und stellen die Be-
träge in laufende Rechnung.

Reichenberg (Böhmen), 1864.

Schöyfer & Waage.

[26815.]

Inserate

für den

Landwirthschaftlichen Anzeiger.

Auflage 1500 Exempl.

Beiblatt zur Schlesischen landwirthschaft-
lichen Zeitung.

werden gegen eine Insertionsgebühr von 1/4 Sgr. für die fünfseitige Petitzeitung oder deren Raum aufgenommen. Die große und täglich wachsende Verbreitung unserer Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerkreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigelegten Anzeigen nicht, wie in andern Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschiedensten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen spec. für das landwirthschaftliche Publicum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.

Breslau.

Eduard Trewendt.